

1. März bis 31. Juni 2023  
Neues aus der evangelischen  
Kirchengemeinde Murnau

# für uns

[www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

*Phantasiewelten*  
Seiten 4 bis 7

*Konfirmationen*  
Seiten 8 bis 9

*Der grüne  
Gockel hebt ab*  
Seiten 16 und 17



# für uns

„für uns“ evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

“für uns” alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

“für uns” Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

## Angemerkt



*Lieber Leserin, lieber Leser,*

manchmal sind Kinder (und Erwachsene) heute schon erstaunt, dass es Jesus, St. Martin, St. Nikolaus historisch gegeben haben soll. Sie verschwimmen mit den Phantasiefiguren Osterhase, Weihnachtsmann, Zahnfee und wirken manchmal so fremd wie Personen aus Fantasy-Welten.

In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die fantastische Literatur und entdecken Übereinstimmungen und Abgrenzungen zu den Erzählungen, an denen wir uns orientieren. Lassen Sie sich verzaubern :-).

Für alle, die lieber mit beiden Füßen fest in der Realität stehen, gibt es ebenfalls einiges zu entdecken in diesem Gemeindebrief: Veranstaltungen, Fahrten, Berichte aus dem Gemeindeleben.

Und schlagen Sie auf jeden Fall die Einladung zu unserem Tauffest auf S. 11 auf und geben Sie sie an Interessierte weiter.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr und Euer  
*Florian Bracker*

## ***Gesegnete Reanimation!***

Ich höre: „*Corona ist vorbei, jetzt können wir! Jetzt müssen wir! Jetzt sollten wir!*“ Gleichzeitig erlebe ich eine müde Gesellschaft, die von den vielschichtigen Krisen ermattet ist.

Ich frage mich: Gibt es eine Wiederbelebung unserer Gesellschaft? Und: Wo ist Gott in alldem? Hat er sich zurückgezogen? Leben wir als Gläubige doch nur in Phantasiewelten oder Wunschträumen? Was ist real und was nur eine Projektion unserer Sehnsüchte?

Hagar, die Magd von Sarah (Abrahams Frau) erlebte viele Krisen. Sie erlitt Mobbing und spürte wohl auch eine bleierne Schwere durch die Umstände, in denen sie leben musste (näher nachzulesen in 1. Buch Mose Kapitel 16). Es waren durchaus fromme Leute, die ihr das Leben schwer machten. Gedeemütigt haute sie ab... und wurde gefunden! In diesem Fall von einem Engel, der sie in ihrer Situation sah. So tief ansah, dass Hagar einem ihrer Gebete die Worte verlieh:

***Du bist ein Gott, der mich sieht!***

(1. Mose 16,13b)

Eine ausdrucksstarke biblische Jahreslosung für 2023, die sich die Evangelische Kirche hier aussuchte.

Wenn es darum geht, als Einzelne und als Gesellschaft körperlich, seelisch und geistlich reanimiert zu werden, geht es nicht darum, erneut in einen Aktionismus zu verfallen! Es geht darum wahrzunehmen, wo und wie Gott uns wahrnimmt. Zu suchen, wo und wie Gott in unserem Leben schon längst da ist! Viele Menschen fragen: „*Ja, wo ist denn Gott?*“ und übersehen, dass er schon längst in ihrem Leben gegenwärtig ist. Durch einen Engel (wie der auch immer aussieht) wie bei Hagar. Durch eine Fügung zu einem besonderen Moment. In einem Gebet, durch ein Lied oder einen Menschen, der einen sieht und wahrnimmt! Oder ganz anders! Das belebt uns und unser Vertrauen in Gott.

Ich wünsche uns eine gesegnete Reanimation!

***Ihr und Euer  
Andreas Fach***



Die Welt bleibt auch im neuen Jahr anstrengend. Die Krisen stapeln sich. Sicher geglaubte Wahrheiten geraten ins Wanken. Verhaltensweisen müssen anders gelernt werden. Wie begegnen die Menschen diesen Herausforderungen?

Vielleicht ist der Boom der fantastischen Werke in Literatur, Film und Fernsehen in den letzten beiden Jahrzehnten eine Antwort darauf. Sind sie Versuche, der anstrengenden „echten“ Wirklichkeit zu entgehen? Oder befreiende Möglichkeiten, sich etwas ganz Neues, ganz Anderes vorzustellen?

Innerhalb der fantastischen Literatur unterscheidet man verschiedene Genres:

**Science Fiction** („ausgedachte Wissenschaft“) schaut nach vorn, denkt Technik und Wissenschaft weiter. Was wäre denn, wenn die Menschheit in den Weltraum vordränge, wenn der Staat aufgrund von Verhaltensprognosen verurteilt würde, wenn man klonen könnte, ...?

**Fantasy** („Fantasie“) schaut dagegen eher zurück. In Fantasy-Welten gab es das Wunderbare schon immer. Häufig werden Prophezeiungen wahr, gibt es alte mächtige Wesen,

erstet ein uraltes Böses wieder auf. Die grundlegenden Tugenden (Mut, Treue, Opferbereitschaft) werden durch Herausforderungen geprüft.

**Das Genre „Horror“** („Schrecken“) schließlich lebt von dem Aufeinandertreffen von Normalität und etwas Außergewöhnlichem: Wie reagieren Menschen, wenn in ihren Alltag



etwas Unvorstellbares hereinbricht? Klar abgrenzen lassen sich die Genres nicht. Im Film Avatar z.B.

geht es um den Konflikt zwischen den technisierten Menschen und den nach Fantasy-Art lebenden Außerirdischen.

Fantasy-Literatur ist schon lange kein Nischenprodukt mehr. Und sie kommt auch aus Murnau. Julius und Oskar Mankau wohnen hier und sind bzw. waren in der evangelischen Jugend aktiv. In der Coronazeit haben sie sich dazu entschieden, Fantasy-Bücher zu verlegen. Unter dem Label „Julos Books“ erscheinen diese im Mankau-Verlag ihres Vaters. Die erste Trilogie ist bereits zu haben. Wir haben die beiden zum Interview geladen. Aus erster Hand erfährt man immer mehr:

## **1. Für Laien erklärt: Was ist Julos-Books genau?**

**Julius und Oskar (Julos):** Kurz gesagt ist es ein Verlag im Verlag. Er ist rechtlich ein Teil des Mankau Verlags, inhaltlich aber unabhängig. Zumeist spezialisieren sich Verlage auf bestimmte Genres – bei Julos sind es die Genres Fantasy und Science-Fiction. Wer zufälligerweise Schriftsteller ist und ein Werk dieser Genres in der Schublade hat, kann es also bei uns einreichen und möglicherweise schon einige Monate später in der Buchhandlung entdecken.

## **2. Was macht den besonderen Reiz von Fantasy-Literatur aus?**

**Julos:** Der Reiz von Fantasy Literatur wird sehr gut von Jojen, einer Figur aus George R. R. Martins „Das Lied von Eis und Feuer“ (aka Game of Thrones) zusammengefasst: „A reader lives a thousand lives before he dies [...]. The man who never reads lives only one.“ Fantasy Geschichten sind aus dem Stoff, aus dem Träume sind. Wir werden immer wieder in neue Welten hineingeworfen, die so anders sind als unser alltägliches Leben. Da die beschriebenen Welten eben nicht real sind, müssen wir unsere eigene Vorstellungskraft bemühen und das Schöne ist, dass

jeder eine andere Vorstellung davon hat, wie die Welt der Anderen in der gleichen Geschichte aussieht. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Der Fantasyroman transportiert auch tiefgründige Themen, wie etwa Moral, Macht und Identität, indem er sich grenzenloser literarischer und inhaltlicher Mittel bedient.



## **3. Mit welchem Buch ging denn Eure Liebe für dieses Genre los?**

**Julos:** Die langweilige Antwort auf diese Frage ist: Wie bei so vielen anderen auch begann unsere Liebe zur Fantasy Literatur mit J.K. Rowlings „Harry Potter“, auch wenn wir beide zuvor schon Kontakt zu anderen Werken aus dem Genre hatten, z.B. „Chroniken von Araluen“. Wer hat nicht davon geträumt, am elften Geburtstag eine Einladung nach Hogwarts zu bekommen und

Teil der magischen Welt zu werden.

#### **4. Wie trennt man bei Fantasy-Büchern die Spreu vom Weizen?**

**Julos:** Es ist natürlich unglaublich schwer, allgemeingültige Kriterien für gute Literatur aufzustellen. Dennoch gibt es unserer Meinung nach ein paar Eigenschaften, die viele ausgezeichnete Werke der Fantasy-Literatur miteinander gemeinsam haben. Eine dieser Eigenschaften besteht darin, dass menschliche Sehnsüchte, wie etwa die Fähigkeit zaubern zu können, aufgegriffen werden. Außerdem sollte die Story genauso originell wie unvorhersehbar sein und sich von ähnlicher Literatur abheben. Wichtig sind auch spannende Charaktere, die in sich schlüssig und nachvollziehbar handeln, aber eine von inneren Konflikten geprägte Entwicklung durchlaufen. Am Ende rundet ein sprachlicher Stil, der durch kreative und unterhaltsame Erzählweise und präzise Wortwahl glänzt, das Werk ab. Dies sind natürlich nur ein paar Eigenschaften von vielen, die uns als wichtig erscheinen.

**Herzlichen Dank, Ihr zwei!**

#### **Funktionen der fantastischen Literatur**

Natürlich kann man Fantasy-Bücher und -Serien einfach so verschlingen. Sie können aber auch einen Mehrwert für's Leben haben. J. R. R. Tolkien, der Autor des „Herrn der Ringe“, Professor für englische Sprache in Oxford und Grandseigneur der fantastischen Literatur, hat in einem Aufsatz von 1937 mehrere solche Funktionen herausgearbeitet: Eine qualitativ hochwertige Fantasy-Geschichte enthält Ansätze zu Recovery (Wiederherstellung), Escape (Flucht) und Consolation (Trost) für die Leserin.

- Mit „Wiederherstellung“ meint Tolkien einen Blick für die Dinge, wie wir sie sehen sollen. Idealerweise unterbricht Fantasy unsere Weltgewohnheiten so, dass wir neu staunen.

- Gegen den Vorwurf, fantastische Literatur sei Weltflucht („Eskapismus“), bringt er die Unterscheidung zwischen zwei Formen von Flucht zum Tragen: Es gibt nicht nur die



Flucht des Deserteurs, die, nach Tolkien, zu verabscheuen ist, sondern auch die Flucht des Gefangenen, die zu begrüßen ist.

- Die letzte Funktion, Trost, stellt sich nach einem Happy End bzw. einer „Eukatastrophe“ ein, einer plötzlichen und unerwarteten Wende zum Guten.

Wer diese Funktionen studiert, dem fallen vielleicht schon die Parallelen zwischen fantastischen Welten und biblischen Geschichten auf. Eine Welt, in der Tote auferstehen, Engel eingreifen, Kranke auf wundersame Weise geheilt werden, mag heute als Fantasy-Welt erscheinen. Fantasy-Literatur wird der Vorwurf gemacht, Weltflucht zu sein. Religion muss sich anhören, sie sei „Opium des Volkes“, ein Beruhigungsmittel, damit sich die religiösen Menschen nicht gegen die Herrschenden der Wirklichkeit auflehnen. Die Religion als sanftes Polster für die Menschen, die nicht mit der Kargheit der Wirklichkeit zurechtkommen. Wenn der erwähnte Brief aus Hogwarts zum 11. Geburtstag (aus den Harry Potter Büchern) nicht gekommen ist, vielleicht dann zumindest ein wunderba-



res Eingreifen Gottes, oder ein Leben nach dem Tod?

Vielleicht braucht es gegen diese Vorwürfe also auch für die biblischen Texte eine „fantastische Hermeneutik“, wie Tolkien sie beschreibt. Wenn die Propheten von fantastischen neuen Welten träumen, dann beschreiben sie Ideale, an denen sich die Menschen orientieren können. Wunderheilungen öffnen unseren Blick für das Neue, was möglich wäre, aus den Verstrickungen der Welt heraus. Gleichnisse von einem Gott, der uns liebt, sind Trost in den Herausforderungen unseres Lebens. Und wenn nach dem Karfreitag Ostern kommt, dann ist das die überraschende Wende zum Guten schlechthin.

*Florian Bracker*



# Konfirmationen

**Unsere Konfirmationen in der Christuskirche Murnau**

**Namen nur in der Printausgabe**

**Am Samstag, den 20. Mai werden um 9 Uhr konfirmiert:**

**Am Samstag, den 20. Mai werden um 11 Uhr konfirmiert:**

**Am Sonntag, den 21. Mai werden um 10 Uhr konfirmiert:**

**Am Freitag, den 19. Mai findet in der Christuskirche um 18 Uhr der Vorabendgottesdienst mit Beichte und Abendmahl statt.**



# FRÜHLINGSFEST

An Christi Himmelfahrt  
18. Mai rund um die  
Evangelische Kirche Murnau  
Auf geht's mit dem Gottesdienst um 11 Uhr!!  
(solange das Herz begehrt)



mit  
Spiel und Spaß  
ausführlichem Kinder- und Jugendprogramm  
Zeit für gute Gespräche  
Kaffee, Kuchen, Grillen  
Musiclounge

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen  
Ihre/Eure evangelische Kirchengemeinde Murnau



# Taufest: 1. Juli

Taufe ist etwas Wundervolles.  
Einmalig. Kostbar. Das Plus-  
Zeichen vor deinem Leben. Gottes  
großes Ja zu dir. Ein Versprechen,  
das hält.

Die Taufe ist etwas ganz Persönli-  
ches. Gott spricht: „ich habe dich  
bei deinem Namen gerufen“, so  
heißt es in einem Bibelvers. (Jes  
43,1b) Jedem und jeder Einzelnen  
gilt dies.



Die Taufe ist die festliche Aufnah-  
me des Menschen in die christliche  
Gemeinde. Als Kirche sind wir eine  
große Gemeinschaft. Das verbindet  
uns weltweit. Die Taufe ist ein Herz-  
stück unserer Kirche. Wer getauft ist,  
gehört dazu.

Am 1. Juli feiern wir ein großes **Taufest**. Für alle, die gerade eine Taufe planen. Für alle, die in der Coronazeit nicht dazu gekommen sind, und es „irgendwann“ nachholen wollen. Für alle, die gern in größerer Runde feiern wollen. Für Sie? Für Dich?

Babies, Kinder, Jugendliche, Erwachsene: Man ist nie zu alt und nie zu jung für die Taufe. Und für die Wiederentdeckung der Taufe. Sie ist eine Chance, die man nicht verpassen kann. Und ein Ausgangspunkt, zu dem wir zurückkehren können und Kraft und Zuversicht schöpfen.

Dazu laden wir herzlich für den **1. Juli um 14 Uhr** ein!

Wir feiern bei gutem Wetter die Taufen am See. Danach gibt es ein großes Fest mit allen Täuflingen, deren Familien, Verwandten und Freunden

*Weitere Infos gibt es bei Euren/Ihren Pfarrern Florian Bracker und  
Andreas Fach (Kontakt Seite 42)*

*Anmeldung ab sofort! Anmeldeschluss 1. Juni*

# Aus der Gemeinde

## **Jahresprogramm**

Für den Langzeitkalender zum Vormerken und Eintragen! Denn auch nach dem Festjahr gibt es viel zu feiern und gute Gründe, miteinander - im Großen wie im Kleinen - die Welt zu bewegen

**19. März, 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Zertifizierung unserer Gemeinde mit dem „Grünen Gockel“** (Siehe Seite 16+17) in der Christuskirche mit anschließendem Empfang

**8. April, Karsamstag, 19 Uhr Jugendgottesdienst.** Von der Jugend - für die Jugend - so ganz ohne Pfarrer :-D in der Christuskirche (Siehe Seite 21)

**9. April, 5.30 Uhr Osternacht am Ähndl** (Siehe Seite 21)

**6. Mai Spieletag** ab 11 Uhr - in allen Gemeinderäumen der Christuskirche (Siehe Seite 27)

**7. Mai, 10 Uhr: Einführung der neuen Pfarrerin von Oberammergau Frau Heike-Andrea Brunner-Wild** (Siehe Seite 18+19) in der Kreuzkirche Oberammergau

**18. Mai: Gemeindefest an Christi Himmelfahrt** in und um die Christuskirche. Beginn mit dem Gottesdienst um 11 Uhr (Siehe Seite 10)

**24. Mai, 19 Uhr: Konfirmations - Informationsabend** für alle Jugendlichen und deren Eltern, die sich für den Konfikurs 2023/24 interessieren. Im Gemeindesaal.

**29. Mai - Pfingstmontag:** Ökumenischer Gottesdienst am Heldenkreuz (Eschenlohe) (Siehe Seite 21)

**8. bis 11. Juni: Fahrt zum Kirchentag nach Nürnberg** (Siehe Seite 38)

**1. Juli, 14 Uhr Tauffest** (Siehe Seite 11)

**1. Oktober:** nach dem Gottesdienst **Gemeindeversammlung**

**22. Oktober: 50-jähriges Konfirmationsjubiläum (goldene Konfirmation)** für alle die 1972 - 73 konfirmiert wurden

**28. Dezember: 10 jähriges Konfirmationsjubiläum** für alle, die 2012 oder 13 konfirmiert wurden

# Aus dem Kirchenvorstand

Nach mehr als 13 Jahren im Kirchenvorstand - etliche Jahre davon als Vertrauensfrau - verabschiedet sich **Birgit Herzberg** aus diesen Ämtern. Die vielen beruflichen und ehrenamtlichen Aufgaben machten es erforderlich, kürzer zu treten. Nur verständlich nach den vielen Jahren, die sie große Verantwortung für unsere Gemeinde getragen hat.

*Liebe Birgit,  
danke für all die  
Spuren, die Du  
für die Kirchengemeinde Murnau  
gelegt hast. Mit  
viel Herz! Eher  
leise, wenn es  
aber mal sein musste, auch bestimmt!  
Verantwortung zu tragen ist schön.  
Verantwortung abzugeben an den  
richtigen Stellen ebenso. Du warst  
viel für unsere Kirchengemeinde und  
die Menschen in ihr da. Jetzt darf es  
sein, dass wir als Kirche für Dich da  
sind!*

*Dank und Gottes Segen  
Dein KV Team*



Eine vertraute Person rutscht nach.

**Carin Stangl** ist seit Beginn der KV-Periode im erweiterten Vorstand. Jetzt ist sie stimmberechtigtes Mitglied. Neben ihrem weiteren wichtigen Amt als Kirchenpflegerin.

*Liebe Carin,*

*Gottes Segen Dir in Deiner neuen Aufgabe, als stimmberechtigtes Mitglied in Deinem vertrauten KV Team. Danke für die Zeit, Kraft und Energie, die du in deine Kirchengemeinde auf so vielfältige Weise schon investiert hast und weiter einbringen wirst.*

*Dein KV Team*



## **Bärbel Ehrmann geht in den Ruhestand**

Zum 1. Juni verabschiedet sich Pfarrerin Bärbel Ehrmann in den wohlverdienten Ruhestand.

**Der Abschiedsgottesdienst findet am 16. April um 9.30 Uhr in der Christuskirche statt.**

Impressionen und ein ausführliches „Pfua Gott“ gibt es in der nächsten „für-uns“ Ausgabe.





Marla, Loic und Simon am Stand unserer Gemeinde 2018

## Soziale Messe

Schon 2018 waren wir das erste Mal mit dabei: Auf der soziale Messe im Kultur- und Tagungszentrum Murnau. In diesem Jahr gibt es - nach den Jahren der Corona-Auszeit - eine Neuauflage.

Am Palmsonntag ab 10 Uhr öffnet die Messe wieder ihre Pforten. Unter dem Motto EHRENAMT gibt es viel Inspirierendes und Vernetzendes. Auch wir sind wieder mit dabei! Ebenso mit an Bord: Die Bürgerhaus-Initiative (Siehe Seite 15). Kommen Sie vorbei und schauen, was sich da so alles tut!

## Die *Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)*



**EUTB**  
Ergänzende **unabhängige**  
Teilhabeberatung

ist neuerdings zwei Mal pro Monat (am ersten und dritten Mittwoch) in unseren Räumen zu Gast. Die EUTB unterstützt Menschen mit Behinderung in Fragen zur Teilhabe. Zum Beispiel, wenn Sie Fragen haben zur Assistenz oder zu Hilfsmitteln

oder wenn Sie wissen wollen, was ein Teilhabeplan ist.

Ansprechpartnerin ist Susanne Roth-Utzschneider: Tel 0881 399 09 297

E-mail: [susanne.roth-utzschneider@eutb-langau.de](mailto:susanne.roth-utzschneider@eutb-langau.de)

## „Bürgerhaus“, Alte Post, oder ...

Und auch da schlägt unser Herz: Wir engagieren uns dafür, dass das Bürgerhaus in der „Alten Post“ Realität wird. Die Vision: Viele soziale, kirchliche und kulturelle Einrichtungen, Gruppen und Vereine unter einem Dach im Herzen Murnaus. Zum Teil mit Co-working spaces. D.h. man kann sich auch mal einen Tag einen Raum oder eine Arbeitsplatz reservieren. Das Herzstück wäre ein Café oder Bistro ohne Konsumzwang, wenn möglich inklusiv. Ein Ort für Alt und Jung und auch dazwischen. Geht da noch mehr Herz? Im Februar und März laufen Workshops, in denen erarbeitet wird, wie



Foto: Harald Helmlechner

das Konzept funktionieren und sich tragen könnte. Danach geht es in den Marktgemeinderat zur Abstimmung und Entscheidung. Na ja, und dann müsste natürlich die ein oder andere Umbaumaßnahme gestemmt werden. Insgesamt wäre diese neue Funktion der Alten Post ein Leuchtturmprojekt.

**Weltladen Murnau**  
Ihr Fachgeschäft für fairen Handel

## *Fairer Tisch in der Passionszeit*

Mit Aschermittwoch beginnt die Passionszeit, in der viele Gläubige fasten oder sich Zeit nehmen für Gebet und Besinnung. Beim Hinterfragen der eigenen Gewohnheiten im Alltag, wie beim

Genuss von Kaffee oder Tee, können wir unseren Blick auf die richten, die ihn produzieren. Mit dem Kauf fair produzierter Produkte können wir als Einzelne auch im Kleinen einen Beitrag leisten. Fasten also im Sinne von bewusst konsumieren und genießen.

In Zusammenarbeit mit dem Weltladen Murnau gibt es an zwei Sonntagen die Möglichkeit faire Waren im Gemeindesaal zu erwerben.

Der **Verkauf** findet **am 5. und 19. März** jeweils **nach dem Gottesdienst** statt.

# Der grüne

## Wir haben es geschafft!

Als zweihundertste evangelische Kirchengemeinde haben wir innerhalb eines Jahres die Zertifizierung durchlaufen! Und das in unserem Jubiläumsjahr!!

Was das bedeutet in aller Kürze:

**Wärmeenergie:** Kurzfristig wurde schon die Temperatur in der Christuskirche reduziert, Kühlschränke ausgeschaltet, wenn sie nicht verwendet werden, Leitungen isoliert. Über den Energieverbrauch wird exakt Buch geführt, um ein genaueres Bild über Veränderungen zu bekommen. Mittelfristige Maßnahmen werden bald entschieden

**Lichtenergie:** 2023 werden nach und nach die Lampen von Energiesparlampen ausgetauscht. Bei manchen (v.a. in der Kirche) ist das, wegen des Urheberrechtes etwas komplexer.

**Mobilität:** Veranstaltungen sollen möglichst an den öffentlichen Nahverkehr angepasst werden.

**Beschaffungen:** In diesem Bereich waren wir schon bisher sehr weit. 2023 werden alle Beschaffungen durch einen Kriterienkatalog überprüft. Papier wird konsequent auf nachhaltig und dennoch dokumentenecht umgestellt.

**Bildung:** Vor allem der Hort unter der Leitung von Franz Buchberger zeigt Kindern auf vielfältige Weise das Leben im Einklang mit der Schöpfung auf.

und manches mehr ...

Was das in gebührender Länge bedeutet, finden Sie in unserer Umwelterklärung auf unserer Homepage [www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)

Eine großen und herzlichen Dank an das engagierte und kompetente Gockelteam:



v.l.n.r.: Carin Stangl, Katharina Brändlein, Barbara Schauer, Georg Pfreimer, Franz Buchberger, Robert Feyrer, Andreas Probst, Andreas Fach, Michael Ledig, Daniel Lenz, Harald Kunstmann

**Der Gottesdienst zur Zertifizierung mit anschließendem Empfang findet am 19. März um 9.30 Uhr in der Christuskirche statt - herzliche Einladung dazu!**

# Gockel hebt ab!



## Der Energiespartipp:

Wenig bekannt und doch effektiv für die Schöpfung und den Geldbeutel:

### Der Mischbatterieeffekt.

Wie und wie lange waschen Sie sich die Hände? Mit warmen Wasser? Aber das braucht ja erstmal ganz schön, bis das aus dem Wasserhahn herausprudelt. Die ersten dreißig Sekunden ist das Wasser in der Regel kalt. Nach diesen dreißig Sekunden sind wir aber zumeist schon mit dem Händewaschen fertig.

Nun - wie ist beim Händewaschen (oder Wasserkocher füllen oder Spüllappen nass machen ...) unsere

Mischbatterie eingestellt? Auf kalt? Eher in der Mitte oder sogar auf heiß? Haben wir die Mischbatterie mittig springt dennoch unsere Heizung an,

um warmes Wasser zu liefern. Dieses erreicht aber beim kurzen Händewaschen gar nicht unsere Hände sondern bleibt in der Leitung hängen, um im Anschluss wieder Abzukühlen. Energie wird unnötig verbraucht. Bei einer mehrköpfigen Familie aber auch im Single-Haushalt kommt da mit der Zeit schon



was zusammen. Daher, bei kurzem Wasserverbrauch den Wasserhahn stets auf kalt gestellt lassen.

Und dennoch ist es uns wichtig, solche

Tipps nicht zum Dogma zu machen. Wenn dadurch ein Ehekrach oder ein Familiezwist entsteht, ist es das nicht wert. Die Frage: „Worum geht es eigentlich?“ kann hilfreich sein. Oder man macht ein entspanntes Spiel daraus?



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

*Die vakante Pfarrstelle in Oberammergau wird wieder besetzt! Das vergangene halbe Jahr haben wir Murnauer die Gemeinde vertreten. Da sind zarte Bande zwischen den Gemeinden gewachsen, die sicher in der weiteren Zusammenarbeit Bestand haben werden. So kommt jetzt zum 1. Mai 2023 Pfarrerin Heike-Andrea Brunner-Wild. Wir drucken hier das Interview des Oberammergauer Gemeindebriefes ab:*



**Redaktion: Von woher kommen Sie denn eigentlich?**

Brunner-Wild: Mein derzeitiger Arbeitsplatz ist noch die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Hemhofen

in Franken, etwa 15 km von Erlangen entfernt. Gebürtig stamme ich aber aus dem Odenwald, nahe Heidelberg. **Und jetzt ziehen Sie bald nach Oberammergau um. Wer kommt denn da alles mit?**

Natürlich mein Mann Hartmut, der ebenfalls Pfarrer, aber bereits im Ruhestand ist. Meine Kinder werden sicher oft zu Besuch kommen: meine Tochter ist 26 und promoviert gerade. Mein 24-jähriger Sohn studiert eben-

falls. Haustiere haben wir keine, aber unser Wohnmobil wird auf jeden Fall auch mit umziehen.

Dann nehme ich an, Sie verreisen gerne. Geht es dann mehr in südliche Gefilde oder lieber in den Norden?

Das ist eine gute Frage: meinen Mann zieht es eher in den Süden, aber ich bin ein großer Skandinavien-Fan und lerne gerade Dänisch. Daher haben wir den Kompromiss gefunden, immer abwechselnd den Süden und den Norden Europas zu bereisen. Aber wir wandern auch gerne, machen Langlauf und Bewegung liegt mir grundsätzlich sehr am Herzen.

**Wie meinen Sie das?**

Ich habe eine zusätzliche Ausbildung als Tanz- und Bewegungstherapeutin. Während meiner elf Jahre als Schulpfarrerin habe ich beispielsweise meinen Schülern in der „bewegten Pause“ spielerisch Aufmerksamkeit für ihren Körper nahe gebracht oder habe tanztherapeutische Angebote für Erwachsene in verschiedenen Einrichtungen gemacht. Im Augenblick komme ich dazu leider zeitlich nicht.

**Vielleicht ändert sich das ja mit dem Wechsel in die Ammergauer Alpen. War Ihnen die Region denn vor der Bewerbung auf die Stelle ein Begriff?**

Ja, das ist tatsächlich so! Dazu gibt es eine Geschichte: Ich war 1990 zu den Passionsspielen von Mai bis September zum Arbeiten in Oberammergau. Das war genau die Zeit zwischen meinem ersten Examen und dem Beginn meiner Berufstätigkeit. In diesem Sommer habe ich bei dem offenen Mittagstreff im evangelischen Gemeindehaus mitgeholfen und fand das alles damals sehr spannend: die Gegend, die Kontakte zur Kirche, zu Einheimischen und zu den Gästen aus aller Welt. Auch später war ich ein paar Mal zum Langlaufen in der Region, aber ich hätte mir nie träumen lassen, dass ich gegen Ende meiner Berufstätigkeit hierherziehe. Es fühlt sich ein wenig an, als ob sich der Kreis nun schließt.

***Dann wussten Sie also auch schon, dass Sie mit einer Ausdehnung zwischen Linderhof und Wildsteig eine ländliche und verzweigte Diaspora erwartet?***

Das wurde ich auch bei meiner Vorstellung im Kirchenvorstand gefragt und ja; ich kenne die Entfernungen, besitze einen fahrbaren Untersatz und fahre auch gerne. Rad sowie Auto.

***Dann sind Sie ja prima gerüstet. Was sind denn die Themen, die Sie mitbringen oder die Ihnen am Herzen liegen?***

„Beziehungen herstellen“ war schon immer mein Lebensthema. Ich habe einfach ein hohes Interesse an Menschen und möchte erfahren und mit anderen zusammen entwickeln, wie die Kirche Kontakte knüpfen kann. Welche Verbindungen gibt es zu Einheimischen aber auch zu den Urlaubsgästen der Region und wie kann die Kirche hier unterstützend da sein? Ich bringe eine ganze Bandbreite an Erfahrung aus ganz unterschiedlichen Bereichen mit und bin neugierig, welche davon ich hier einbringen kann.

***Fällt Ihnen dazu ein konkretes Beispiel ein?***

Während Corona haben wir in Hemhofen sehr gute Erfahrungen mit Gottesdiensten draußen, an der frischen Luft, gemacht. Hier würde ich gerne schauen, welche bewährten und auch neuen Gottesdienstformen gut ins Gemeindegebiet Oberammergau passen und was Menschen hier brauchen, um in ihrem Leben und in ihrem Glauben gehalten zu sein.

Vielen Dank für das offene Gespräch!

*Das Interview führte Nicole Richter - Redaktion „kreuz&quer“*

*Oberammertgau*

# (Kirchen-)musik

*in der Christus- und Pauluskirche*

**Sonntag, den 2. April um 19 Uhr**  
Das **Kevelaerer Gitarrenquartett** spielt Choralwerke von J.S. Bach sowie Kompositionen von G. Ph. Telemann, Maurice Ravel und spanische Tänze von Enrique Granados.

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Murnau e. V. und der Camerloher Musikschule e.V.

Eintritt: 16 / erm. 8 Euro  
Vorverkauf: Camerloher Musikschule Murnau e.V. (Tel.: 08841-3512) und Buchhandlung Gattner

**Karfreitag, 7. April um 18 Uhr**  
„**Alle Morgen dieser Welt**“  
Anne Voit-Isenberg, Orgel und Helge Voit, Gambe spielen u.a. Werke von Marin Marais

## **Kirchenchor**

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Laurent Wehrsdorf singt am 19. März und am 30. April in den Gottesdiensten in der Christuskirche Murnau und am 7. Mai in Bad Kohlgrub



**7. Mai 17 Uhr Gitarrenkonzert mit Markus Lohmeier, Rosenheim**  
Komponisten wie Francisco Tarrega, Isaac Albeniz, Augustin Barrrios Mangore u. a. machen die flirrend heiße südländische Luft in ihren Werken förmlich spürbar. Als Kontrast dazu dient neuere Musik aus Schottland, Italien und der Türkei oder etwa ein Werk, inspiriert von einer Erzählung Edgar Alan Poes: „torn between“.

# Besondere Gottesdienste

## Weltgebetstag



Ein spannendes Land, ein bewegender Glaube! Kommt herzu, feiert mit uns! Natürlich ökumenisch!

18 Uhr Murnau, Christuskirche  
19 Uhr Seehausen, Pfarrheim  
19 Uhr Ohlstadt, St. Laurentius  
18 Uhr Eschenlohe, Pfarrheim  
19.15 Uhr Uffing Pfarrheim

26. März, 18 Uhr Christuskirche  
**Worship - Abend**

Ein Abend voller Musik, Gebet, Stille, Tanz und mehr. Gemeinsam Zeit nehmen für Gott, einander und sich selbst

### Ostersonntag 5.30 Uhr Karsamstag und Osternacht

Nach dem **Jugendgottesdienst** am Karsamstag **um 19 Uhr in der Christuskirche** heißt es am Tag drauf wieder früh aufstehen: Die **Osternacht** feiern wir in diesem Jahr draußen vor der Gastwirtschaft Ähndl. Sitzgelegenheiten und begrenzte Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Diese bitte für weniger mobile Menschen bereit lassen. Bei schlechtem Wetter findet die Osternacht in der Christuskirche statt. Wetterhotline: 08841-9989235

Im Anschluss gibt es ein Osterfrühstück in abgespeckter Form mit heißem Tee, Kaffee, Osterfladen und eigen Mitgebrachtem - gerne auch zum untereinander Teilen

Pfingstmontag 29. Mai um 11 Uhr  
**Ökumenischer Gottesdienst am Heldenkreuz** an der Klammwand gemeinsam mit dem Gebirgstrachtenerhaltungsverein D' Loisachtaler Eschenlohe. Bei Regen in St. Clemens Eschenlohe. Bei Schönwetter, aber Regen am Vortag, Gottesdienst am Parkplatz zur Klammwand.

# Unsere Gottesdienste

Tag	Murnau 9.30 Uhr Christuskirche	Bad Kohlgrub 11.15 Uhr Pauluskirche	Eschenlohe 11.15 Uhr St. Clemens
5. März	Rogge <b>10 Uhr!</b>  		
12. März	Bracker 		
19. März	Fach + Chor Gockel-Zertifizierung		Bracker
26. März	Feneberg 		
26. März	Fach&Team Worshipabend 18 Uhr! 		
2. April	Bracker <b>10 Uhr!</b>  		
6. April Gründonnerstag	Fach, 19 Uhr 		
7. April Karfreitag	Fach 	Fach 15 Uhr	
8. April Karsamstag	Jugendgottesdienst 19 Uhr Jugendausschuss & Team		
9. April Ostersonntag	5.30 Osternacht Fach&Team 9.30 Ostergottesdienst Bracker		
10. April	Bracker Familiengottesdienst		
16. April	Hammerbacher, Ehrmann  Verabschiedung Ehrmann		
23. April	Pfrin Gassert (Penzberg) 		Gassert
30. April	Stork + Chor		
30. April	Fach und Team 18 Uhr! 		
7. Mai	Bracker 10 Uhr!  	Bracker + Chor	
14. Mai	Fach 	Fach	
18. Mai Christi Himmelfahrt	Feneberg		
19.-21. Mai	Konfirmationen Siehe Seite 9	Feneberg	
28. Mai Pfingstsonntag	Bracker 	Bracker	
28. Mai Pfingstsonntag	Fach&Team 18 Uhr! 		
29. Mai Pfingstmontag	siehe Eschenlohe		Feneberg/Schindele (ök) Siehe Seite 19

# im Blauen Land (mit Bad Kohlgrub)

Tag	Murnau 9.30 Uhr Christuskirche	Bad Kohlgrub 11.15 Uhr Pauluskirche	Eschenlohe 11.15 Uhr St. Clemens
4. Juni Trinitatis	Feneberg, <b>10 Uhr!</b>  	Feneberg	
11. Juni	Storck 	Storck	
18. Juni	Fach 	Fach	
25. Juni	Fach 	Bracker	Fach
25. Juni	Bracker und Team 18 Uhr 		

	Ohlstadt - ökumisch St Laurentius 19 Uhr	Uffing St. Agatha

## Symbolerklärung



Gottesdienst mit Video-Übertragung



**Gottesdienst mit Abendmahl** mit Wein und Saft: Christen aller Konfessionen sind herzlich willkommen



Gottesdienst anders - Kommt atmet auf - jeweils **letzter Sonntag im Monat 18 Uhr** in der Regel mit Pfarrer Fach und Team



**Kindergottesdienst** in der Regel am ersten Sonntag im Monat



**Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat

**Christuskirche Murnau, Kellerstraße 11:**  
**Sonntag 9.30 Uhr**

jeder erste Sonntag im Monat:

**familienfreundlicher Gottesdienst, 10 Uhr,**  
Christuskirche

## Pauluskirche Bad Kohlgrub, Gsteig:

Jeden Sonntag von Anfang Mai bis Erntedank **um 11.15 Uhr**, sowie 24. und 31. Dezember und Karfreitag

## Pfarrkirche St. Clemens Eschenlohe:

Jeden **dritten Sonntag** im Monat um **11.15 Uhr**

## Seniorenwohnen Ruhesitz Staffelsee:

1., 15. und 29. März, 12. und 26. April  
10. und 24. Mai, 7. und 21. Juni

## Unfallklinik Murnau:

**Donnerstags um 18 Uhr** in der Hauskapelle, in der Regel mit Pfarrerin Bärbel Ehrmann

**Pfarrkirche St. Agatha Uffing:** Gottesdienste zu besonderen Festtagen

**Ohlstadt:** Ökumenische Gottesdienste viermal im Jahr in der Kolpingkapelle, im Sommer bei gutem Wetter an der Kriegergedächtniskapelle an der Ram

## **Montag**

### **Volksliedersingen,**

10.30 Uhr im großen Gemeindesaal

Termine:

20. März, 17. April, 15. Mai,  
12. und 26. Juni, 10. Juli

Leitung: Danuta Weißbach-Ludwig

### **Chor**

19.45 Uhr im großen Gemeindesaal

Info: Im Pfarramt

Leitung: Laurent Wehrsdorf

## **Dienstag**

### **Gespräch am Nachmittag**

von 15 -16.30 Uhr

im großen Gemeindesaal

7. März „Musik für die Seele von

Beethoven, Saint Saens, Faure“

Maria Wellenhofer, Klavier und Felix  
Chougrani, Cello

18. April „Kulturerbe Bayern: Was  
verbindet Agatha Christies „Hideaway  
Greenhouse“ im südenglischen Devon  
mit einem bayerischen Berggasthof im  
Chiemgau?“ Mit Sabine Mey.

16. Mai „Gebet: Ritual – Hotline  
-Seelenhygiene – plappern wie die  
Heiden?“ Mit Pfrin. Feneberg

6. Juni „20 Jahre Charta Oecumenica –  
Leitlinien für das Zusammenwachsen in  
Europa“ Mit Gudrun Steineck, Vorsit-  
zende AÖK

## **Miteinander Reden**

Offenes Gespräch zu aktuellen Themen

Termine: 28. März, 25. April, 30. Mai,  
27. Juni

Infos bei Frau Wienes

Tel: 08841-1723

## **Offener (Brett-)Spieletreff**

Immer am ersten Dienstag im Monat

18 Uhr im kleinen Gemeindesaal

Leitung: Claudia Schersach

## **Herzensgebet (offene Meditation)**

Alle 14 Tage

19.30 Uhr im großen Gemeindesaal

Leitung: Pfarrer Hans-Hinrich Sierck

Termine: 21. März, 4. und 18. April,  
2., 16. und 30. Mai, 13. und 27. Juni

## **Mittwoch**

### **Posaunenchor**

wöchentlich 19.30 Uhr in der Kirche

Leitung: Amelie Reimann

posaunenchor.murnau@elkb.de

## **Donnerstag**

### **Offener Kreis**

19.30 Uhr im Gemeindesaal

Informationen siehe Seite 26

Leitung: Florian Bracker & Team

## Kinder & Jugend

### **Konfirmandenkurs:**

Freitags 16-19 Uhr

3. März, 17. März, 24. März, 5. Mai

Infos im Pfarramt oder bei den Pfarrern

### **Musiclounge**

3. März, 17. März, 24. März, 5. Mai

jeweils Freitags von 19-21 Uhr

im Jugendkeller

### **Juki-Treff**

Jeweils Samstags 15-18 Uhr nach

Vereinbarung. Bitte wenden Sie sich an

Florian Bracker, Leitung: Marc Winterl

## Ökumene Staffelseepfarrei

### **Taizé- Andacht in Seehausen**

Jeden Mittwoch um 19.15 Uhr in St.

Michael. (Außer: 5. und 12. April 23)

Ansprechpartner: Bernhard Winter

### **Ökumenische Kinderkirche in Uffing**

Die Kinderkirche findet im Uffinger Pfarrheim statt. Beginn um 10 Uhr mit dem Gottesdienst der „Großen“ in der Pfarrkirche, anschließend Feier im Pfarrheim.

Termine: 19. März, 28. Mai und 18. Juni

2. April, Palmsonntag, ca. 10.10 Uhr,

Pfarrheim, nach der Prozession,

7. April Karfreitag 15 Uhr, Pfarrheim

8. April Ök. Auferstehungsfeier 18 Uhr

Ansprechpartnerin: Ines Ambrusch

08846 921081

## #glaubstdu

### DIE BIBELBASICS

Die wichtigsten Bibelgeschichten neu entdecken

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, ab Ostern 2023. Mehr Infos hierzu und zum neuen Mitgliederbereich auf [sonntagsblatt.de](http://sonntagsblatt.de) unter

[www.glaubst-du.de](http://www.glaubst-du.de)

»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip.«

*Harald Lesch, Astrophysiker*



»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«

*Stefanie Schardien, Sprecherin Wort zum Sonntag*



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die heilende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«

*Anselm Grün, Benediktinerpater*

Multimediale Formate



Neu für Sie, für Gesprächs- und Hauskreise: Die Reihe  
#glaubstdu – Die BibelBasics

Hier werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt

Bilder: Vier-Türme-Verlag / Andrea Goeppel (Grün),  
ARD / Wort zum Sonntag (Schardien), TUM (Lesch)

# Der offene Kreis



*IM ZEICHEN DES  
GOCKELS*

*Donnerstag, 9. März,  
19.30 Uhr*

*Florian Diepold-Erl*

Ein klimaneutraler Land-  
kreis – geht das?

*im Landkreis GAP  
Gemeindesaal*

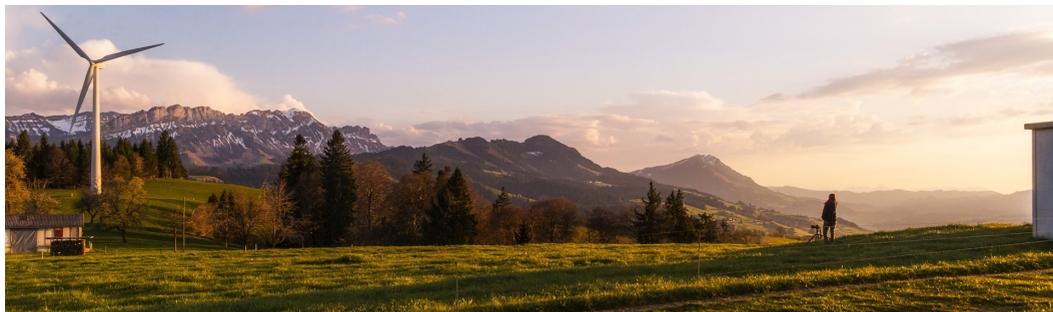
Bis 2035 frei von fossilen Energien, bis 2030 eine klimaneutrale Landkreisverwaltung und ein flächendeckend attraktiver ÖPNV. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat sich ambitionierte Ziele gesetzt, die er gemeinsam mit den Kommunen und regionalen Akteuren umsetzen möchte. Erfahren Sie, wo der Landkreis aktuell steht und diskutieren Sie gemeinsam, wie wir unsere Region zukünftig nachhaltiger gestalten können.

Florian Diepold-Erl betreut seit 2016 den Bereich Klimaschutz am Landratsamt Garmisch-Partenkirchen.

*Donnerstag 20. April, 19.30 Uhr  
Pfarrer Markus Linde:  
Militärseelsorge  
Gemeindesaal*



Im Licht der gegenwärtigen Krisen bekommt die Bundeswehr wieder mehr Aufmerksamkeit. Markus Linde ist evangelischer Militärseelsorger für unsere Region und war schon bei Auslandseinsätzen in Mali und im Baltikum dabei. Er wird über die Arbeit der Bundeswehr im In- und Ausland berichten und darstellen, wie Militärseelsorge funktioniert und welche wichtige Rolle sie für die Soldat:innen spielt.



# Der besondere Film/Brettspieltag

## *Liebe Cineasten,*

da ich das Programm für neue Filme nicht rechtzeitig bekommen habe, bitte ich Sie, sich telefonisch (08847-61 41 oder per mail Vorstand@Ebweilheim.de) bei mir zu erkundigen, was wir an den unten genannten Terminen zeigen werden.

**16. März, 27. April, 22. Juni und 13. Juli**

Im August haben wir traditionsgemäß die Französischen Filmtage im Original mit Untertiteln.

Ich freue mich, wenn wir besondere Filme miteinander anschauen und darüber reden können.

Ihre Gudrun Steineck

## ***6. Mai: Der große Brettspieltag im Mai***

Nach den Spieletagen vor anderthalb Jahren war uns klar: Das wollen wir wiederholen. Nun ist es soweit: Am Samstag, 6. Mai 2023 wird das Evangelische Gemeindehaus in Murnau wieder zum Spieleparadies. Geeignet für alle von 6-99, ausdrücklich auch für Kinder und Familien.

Ab 11.00 steht Euch die ganz große Auswahl an Spielen zur Verfügung, von beliebten Klassikern zu interessanten Neuerscheinungen, von erbitterten Wettkämpfen zu kooperativen Abenteuern, für Tüftler, Strateginnen und Glückspilze. Neue Spiele können Euch kurz erklärt werden, bevor Ihr loslegt. Als Familie, als Freundesrunde, oder mit Mitspieler:innen, die ihr vor Ort kennenlernt.

***Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Euch.***



Im Bienenhaus werden für den Nachwuchs neue Waben gebaut - doch es fehlt an Arbeiterbienen, denn die brauchen Wohnraum!

Im September 2023 soll es soweit sein: das Bienenhaus eröffnet zusätzlich eine Kinderkrippe für 0-3-jährige. Zur Planung und Vorbereitung stellten wir uns die Frage, was es für eine gute Krippe braucht? Schließlich geht es mittlerweile um mehr als um Betreuung. Es geht um Bildung, um Geborgenheit, um Sicherheit und um Vielfalt. Darum, Bedürfnissen von Kleinstkindern Raum zu geben. Darum, den Eltern partnerschaftlich zur Seite zu stehen, damit sich die Kinder wohl fühlen können und Eltern ihre Kinder gerne und mit Überzeugung zu uns ins Bienenhaus bringen.

Das schaffen wir gut, wenn es auch den Mitarbeitenden im Bienenhaus gut geht.

Damit wir das umsetzen können braucht es verschiedene Zutaten.

Es braucht ausreichend große Räumlichkeiten, ein modernes Raumkonzept, das entsprechende „Know-how“, ein modernes pädagogisches Konzept und als **Hauptzutat** ausreichendes, sowie **gutes Krippenper-**

**sonal**. Leider ist vor allem die Hauptzutat heutzutage Mangelware.

Wenn Sie Eltern sind bzw. waren oder Eltern in stressigen Situationen erlebt haben, können Sie vielleicht nachempfinden, wie anspruchsvoll es sein

kann, gemeinsam mit kleinen Kindern ruhig und gelassen stressige Momente und Tage zu begehen. Nun sollen sich die pädagogischen Mitarbeitenden um mehrere Kinder gleichzeitig kümmern und gleichermaßen einem

hohen pädagogischen Anspruch Genüge tun. Da hat man alle Hände voll zu tun und ein „Personalmangel“ oder „Engpass“ wie man es regelmäßig in Berichten liest und hört, wird schnell zum größten Problem für eine Kita und damit für Kinder und Eltern. Qualität sinkt zum Teil dramatisch, Öffnungszeiten werden reduziert oder Gruppen geschlossen. Das soll nicht sein!

Damit die Krippe im Bienenhaus gut wird und bleibt brauchen wir gute und vor allem ausreichend Erzieher\*innen und Kinderpfleger\*innen.

Doch woher nehmen?



# Bienenhäusern

Wenn Sie in den letzten Monaten die (lokal)- Zeitungen verfolgt haben sind sie sicherlich über den ein oder anderen Artikel gestolpert, der mit Kinderbetreuung und den damit verbundenen Herausforderungen zu tun hatte. Vor allem der Fachkräftemangel wurde viel und lautstark beklagt. Auch hier in Murnau ist die Not sehr groß. Die Gemeinde hat die Probleme mittlerweile erkannt und möchte helfen.



Leider sind auch hier die Möglichkeiten begrenzt. Murnau ist eben ein teures Pflaster, insbesondere die Mieten sind hoch und schnelle Lösungen sind rar. Genau da möchten wir heute ansetzen, denn die evangelische Kirche kann nur guten Gewissens eine Kita betreiben, wenn die Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Mitarbeitende gut sind. Diese Rahmenbedingungen stehen und fallen mit dem Personal.

Wir möchten Sie und Ihren Bekanntenkreis ansprechen und Sie motivieren, soweit es Ihnen möglich ist, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen für Mitarbeitende von Bienenhause- Hort und Kita. Geben Sie der evangelischen Kirche in Murnau die Möglichkeit, Mitarbeitenden und ihren Familien einen bezahlbaren Wohnraum zusätzlich zum Job anbieten zu können. Die Konstruktion eines Mietverhältnisses kann dann im Einzelnen besprochen werden.

Sie sorgen somit für mehr Chancengleichheit und eine gute Betreuung und Bildung für die Kinder in Murnau. Kinder sind das Wichtigste und das Wertvollste, das unsere Gesellschaft hat und haben eine gute Kita verdient.

Wenn Sie also in der glücklichen Lage sind, eine Wohnung oder Immobilie zu vermieten, rufen Sie im Pfarramt unter 08841/1267 oder im Kindergarten unter 08841/8615 an oder schreiben eine E-Mail an: [pfarramt.murnau@elkb.de](mailto:pfarramt.murnau@elkb.de) oder [kita.bienenhause-murnau@elkb.de](mailto:kita.bienenhause-murnau@elkb.de).

Vielen Dank für's Teilen und Ihre Aufmerksamkeit und ein herzliches „Vergelts Gott“.

*Emanuel Ganglbauer*  
(Kita- Leitung)



29

# Aus den Bienenhäusern



## Wir suchen: Erzieher\*in/ Päd. Fachkraft (m,w,d) und/ oder Kinderpflegerin/ päd. Ergänzungskraft

Du suchst eine Arbeit in einem Haus für Kinder in der du selbstverantwortlich deine wöchentliche Vor- und Nachbereitungszeit organisierst?

Du suchst Möglichkeiten zur Eigenverantwortung, ressourcenorientiertes Arbeiten, gute Fort- und Weiterbildungen, möchtest Mitreden, Mitentscheiden und Mitgestalten und willst eine partizipatorische Arbeitsorganisation? Du möchtest offen arbeiten und gleichzeitig eine gute Struktur genießen? Du suchst einen Kindergarten oder gar Krippe mit einem modernen und erfolgreichen Ansatz und einem aktuellen Raumkonzept? Dazu sogar noch Kolleg\*innen die Lust haben gemeinsam zu arbeiten und dir auf Augenhöhe begegnen?

Bei uns im Bienenhaus kannst du das alles finden nebst gutem Kaffee, kostenlosem Mittagessen und einem großzügigen Garten.

Wir suchen dich in Teilzeit und Vollzeit in verschiedenen Positionen sofort oder ab Juni 2023 als:

**Erzieher\*in/ Päd. Fachkraft (m,w,d) und/ oder Kinderpflegerin/ päd. Ergänzungskraft (m,w,d) für:**

**20 - 40h/ Woche ab Mai 2023**

### Mitarbeit im offenen Haus in einer Krippen- oder Kindergarten- Gruppe, ggf. Gruppenleitung oder als Springer\*in bei folgenden speziellen Aufgaben:

- Mitarbeit im offenen Konzept in definierten Funktionen wie Gruppenleitung, Zweitkraft oder Springer\*in (mit und ohne speziellen Schwerpunkt)
  - Planung und Durchführung von gruppenübergreifenden Angeboten und Projekten
    - Tages- Wochen- und Jahresgestaltung nach unserem Konzept
- Aktive Mitarbeit an der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption sowie der Umsetzung
  - Teilnahme an Teamsitzungen, Supervisionen und Fallbesprechungen
    - Pflege der Erziehungspartnerschaft mit Eltern
  - Einbringung deiner Talente, Stärken und Leidenschaften in das Bienenhaus
    - Besuch von jährlichen Fort- und Weiterbildungen

**Ab September 2023 möchten wir eine neu zu eröffnende Krippengruppe anbieten, daher sind wir sehr breit gefächert auf der Suche nach neuen Kolleg\*innen.**

Die evangelisch lutherische Kirchengemeinde Murnau zahlt nach dem TV- L und übernimmt Fort- und Weiterbildungskosten für das Erreichen deiner persönlichen Ziele. Du kannst dich bei uns auch als Kinderpfleger\*in zur Fachkraft für Kindertageseinrichtungen oder zur Erzieherin weiterbilden.

Bitte sende deine Bewerbung an:

Kita Bienenhaus, Ulrichstraße 14, 82418 Murnau am Staffelsee

Ansprechperson ist Herr Emanuel Ganglbauer: 08841/8615

E- Mail: [kita.bienenhaus-murnau@elkb.de](mailto:kita.bienenhaus-murnau@elkb.de) (Bewerbungen als .PDF)

Nähere Informationen über unsere pädagogische Arbeit findest du unter [www.bienenhaus-murnau.de](http://www.bienenhaus-murnau.de)

# Kinder und Familie

## Neustart unseres Kinderchores

Vor Corona gab es in der Gemeinde einen Kinderchor. Diese Tradition wollen wir aus dem Dornröschenschlaf erwecken. Deshalb laden wir herzlich ein zum Neustart unseres Kinderchores. Freude am Singen steht im Vordergrund, wenn kindgerechte Stücke geprobt werden. Möglichkeiten der Aufführung sind dann z.B. Familiengottesdienste. Kosten entstehen keine.

Wer? Kinder zwischen vier und sieben Jahren.

Bei wem? Danuta Weißbach-Ludwig  
Wann? Immer Montags, von 17.15-18 Uhr. Beginn ist am Montag nach den Osterferien, 17. April

Wo? In der evangelischen Christuskirche, Kellerstraße 11

Wir bitten um vorherige Anmeldung. Anmeldungen und Rückfragen am besten direkt an die Kinderchorleiterin, Danuta Weißbach-Ludwig  
[luna\\_weissbach@gmx.de](mailto:luna_weissbach@gmx.de).

**„KONTAKTE KNÜPFEN, FREUDE ERLEBEN, IM SPIEL DIE WELT ENTDECKEN ...“**

**DAZU SIND ELTERN MIT KINDERN (0-3 JAHRE) HERZLICH  
EINGELADEN:**

**DONNERSTAGS, 9:30-11.00UHR EV. GEMEINDEHAUS**

**FREITAGS, 9:30-11.00UHR KATH. GEMEINDEHAUS**

**ab 3.3.2023**

**INFOS BEI GUDRUN WALSER: 08841-627550**

**+**

**AM SONNTAG, 19.03.2023**

**15:30UHR LEGO IN DER CHRISTUSKIRCHE**

**MIT ANSCHLIEBENDEM CAFÉ + SPIEL IM SAAL**



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.

Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



## Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?



## Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen



Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form mit dem

Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Sommerfreizeit in Südfrankreich

Wie bereits im letzten Jahr, bieten wir eine Sommerfreizeit für Jugendliche im Alter von 14-17 Jahre an.

Dieses Jahr fahren wir mit 35 Teilnehmer\*innen und 10 Leiter\*innen in die Nähe von Avignon und verbringen dort eine schöne Zeit in einem alten Landhaus, welches für Jugendreisen vermietet wird. Auf dem großen Gelände, welches zum Haus gehört, befinden sich beispielsweise ein Pool, eine Tischtennisplatte sowie Fußballtore. Für Spiel und Spaß neben dem Programm ist also gesorgt.

Das geplante Programm bietet auch viele abwechslungsreiche Aktivitäten, an denen man teilnehmen kann. Wie z.B eine Kanutour oder ein Städtetrip nach Avignon.

Die Freizeit wird von Loic Herchenröther, sowie einem motivierten Leitungsteam geleitet, welche bereits im letzten Jahr gute Erfahrungen mit einer Sommerfreizeit in Südfrankreich haben.

Anmeldung und weitere Infos finden Sie online auf unserer Homepage [www.murnau-evangelisch.de](http://www.murnau-evangelisch.de)



# Schnappschüsse

Verleihung des Ehrenamtspreises 2022 u.a für unser Jubiläumsstück „Violett im blauen Land“



Kinderbibeltage 2022

Friedens-Flashmob: Das evangelische WirkWerk in Murnau



Fleißige Mitglieder des Asylhelferkreises bei einer kleinen, feinen Weihnachtsfeier



Ökumenische Lichter-  
prozession 2022



Regionalbischof Christian Kopp  
beim Festgottesdienst



(wo)men in black :-))

## **Ökumenische Jubiläen 2023 in der Welt, in Europa und Deutschland:**

1948 wurde der **Ökumenische Rat der Kirchen** in Amsterdam gegründet. Im vergangenen Jahr trafen sich 4000 Christen aus aller Welt in Karlsruhe, um miteinander zu feiern und im Gebet die Liebe Christi anzurufen, die versöhnt und eint.

Vor 75 Jahren wurde in Kassel - im Zusammenhang mit der Gründung der ersten Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen - die **Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK)** gegründet. Zweck war die ökumenische Zusammenarbeit und Einheit der Kirchen zu fördern. Sie bildet den nationalen Kirchenrat für Deutschland und ist als solcher assoziierte Organisation beim Weltkirchenrat. Einzelne Kirchen können Mitglieder-, Gast- oder Beobachterstatus besitzen. Neben der Mitgliedschaft auf Bundesebene gibt es auch regionale und örtliche ACKs. Die in der ACK zusammengeschlossenen Kirchen „*bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und trachten darum, gemeinsam zu erfüllen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes*“ (§ 1 der Satzung). Diese

Formulierung entspricht der Basisformel des Weltkirchenrates.

Der ACK in Deutschland gehören 19 Mitgliedskirchen, 6 Gastmitglieder und 4 ständige Beobachter an.

**Die Arbeitsgemeinschaft ökumenischer Kreise**, deren Mitglied auch unsere Christuskirche ist, bringt sich als ständiger Beobachter mit Themen ein. Bei den Mitgliedskirchen handelt es sich orthodoxe, evangelische und katholische Kirchen. Die Gastmitglieder kommen aus Freikirchen. Ständige Beobachter aus ökumenischen Initiativen.

Als Leitungsorgan der ACK fungiert die zweimal jährlich tagende Mitgliederversammlung, der Delegierte, der Mitglieder, Gastmitglieder und Ständigen Beobachter angehören.

1950 setzte die ACK den **Deutschen Ökumenischen Studienausschuss (DÖSTA)** als ihre theologische Kommission ein. Die Aufgabe des Ausschusses ist es, die ACK in ökumenisch-theologischen Fragen zu beraten. Aus dem DÖSTA gingen zahlreiche Studien, Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Ökumene und ökumenischer Beziehungen hervor.

## *Die Charta Oecumenica*

20 Jahre ist es her, dass die Charta Oecumenica beim Ökumenischen Kirchentag in Berlin von Vertretern der 18 Mitgliedskirchen der ACK unterzeichnet wurde.

Als 1997 bei der ökumenischen Versammlung in Graz beschlossen wurde, Leitlinien für das Zusammenwachsen der Kirchen in Europa zu entwerfen, geschah ein Wunder. Denn man wollte etwas gegen die Ungleichzeitigkeit in den Kirchen in Europa tun. In kürzester Zeit entstand unter Federführung der Theologen der europäischen Bischofskonferenz (CCEE) Consilium Conferentiarum Episcoporum Europae und der Konferenz europäischer Kirchen (KeK, mit 126 evangelischen und orthodoxen Mitgliedskirchen) ein Text, der Leitlinien in 12 Kapiteln mit Handlungsanweisungen versah.

2001 wurden in Straßburg diese Selbstverpflichtungen unterzeichnet. Ebenfalls beim ökumenischen Kirchentag in Berlin von den deutschen Kirchen der ACK in einer Feierstunde am 30. Mai 2003.

Die zwölf Kapitel enthalten folgende Verpflichtungen:

1. Gemeinsam zur Einheit im Glauben berufen
2. Gemeinsam das Evangelium zu verkündigen
3. Aufeinander zugehen
4. Gemeinsam handeln
5. Miteinander beten und Abendmahl feiern
6. Dialog fortsetzen
7. Europa mitgestalten
8. Völker-Kulturen-Geschlechter versöhnen
9. Schöpfung bewahren
10. Gemeinschaft mit dem Judentum vertiefen
11. Beziehungen zum Islam pflegen
12. Begegnungen mit anderen Religionen /Weltanschauungen

Diese Selbstverpflichtungen ständig zu überprüfen und ihre Handlungsanweisungen zu befolgen, ist eine große Aufgabe, die leider oftmals vernachlässigt wird und in Vergessenheit geraten ist. Daran wird die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in einem Festakt erinnern und hoffentlich wird so die Charta Oecumenica wieder ins Bewusstsein der Kirchen kommen und ihr Handeln in der Zukunft bestimmen.

*Gudrun Steineck*

# Blick über den Tellerand

## ***Fahrt zum Kirchentag 2023 nach Nürnberg: Jetzt ist die Zeit! 8. bis 11. Juni***

Der Deutsche Evangelische Kirchentag, der alle zwei Jahre stattfindet, kommt nach Nürnberg, und wir fahren hin!

Was ein Kirchentag ist? Ein riesiges evangelisches Festival. Das heißt: Die ganze Vielfalt, die in evangelischen Kirchen so zu finden ist, kannst Du auch am Kirchentag entdecken. Dort wird gefeiert, diskutiert, gebetet, gesungen und getanzt. Es gibt die große Messe „Markt der Möglichkeiten“, Workshops, Bibelarbeiten, Konzerte, Gottesdienste,... für jede:n was dabei!



Vor allem aber gibt es in der ganzen Stadt Kirchentagsstimmung. Wir erleben: Wir sind viele. Wir haben etwas zu sagen. Wir haben Hoffnung und Freude. Oft zieht der Kirchentag Prominente (wie den Bundeskanzler, Minister, berühmte Pfarrer:innen, Künstler:innen) an, die sich in Diskussionen äußern oder die Bibel auslegen. Die Anmeldung findet sich auf unserer Homepage, mehr Informationen gibt es bei

*Florian Bracker*

### ***Interesse für ein Ehrenamt ?***

Wir sind der gemeinnützige Verein „Krankenbesuchsdienst an der BG Unfallklinik Murnau e.V.“ und wir suchen dringend neue Mitglieder, Frauen und Männer, für die Bereiche Lotsendienst, Bücherdienst, Besuchsdienst und die Angehörigenbetreuung der Intensivstationen. Wenn Sie 2-4 Stunden wöchentlich Zeit haben für eine sinnvolle und schöne Tätigkeit in einem freundlichen Team, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter 08841/2487, Krankenbesuchsdienst der BG Unfallklinik Murnau e.V.

*Ursula Baudisch-Neßger*

## Willkommen in der Nachbarschaft



### Diakonie im sozialen Nahraum

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u.v.m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen.

**Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de),
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Carsten Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, [fuerstenberg@diakonie-bayern.de](mailto:fuerstenberg@diakonie-bayern.de)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

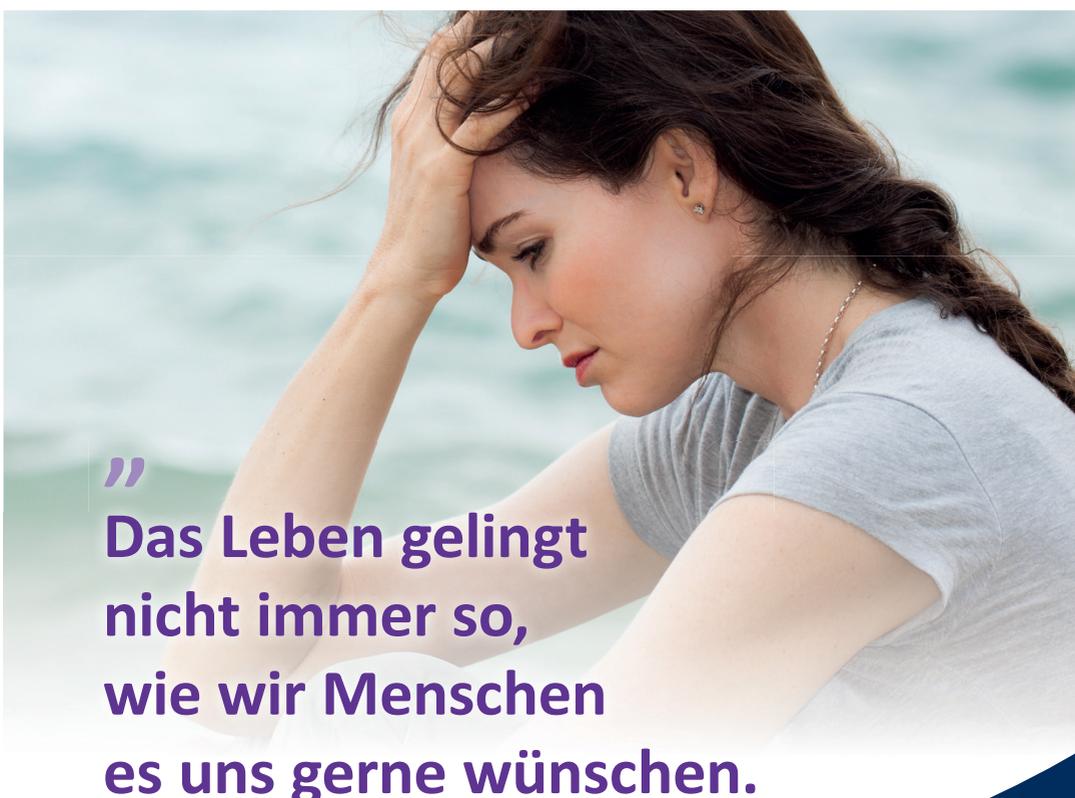
Spendenkonto: DE08 7035 1030 0000 1044 71

Stichwort: Frühjahrssammlung 2023



**Klinik Hohe Mark**

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT



„  
**Das Leben gelingt  
nicht immer so,  
wie wir Menschen  
es uns gerne wünschen.**

”

[www.hohemark.de](http://www.hohemark.de)

Psychiatrie | Psychotherapie  
Psychosomatik | Suchtmedizin



DGD-Kliniken  
Mehr als  
Medizin

# Aus dem Pfarramt



**Getauft wurden**



**Beerdigt wurden**



**Getraut wurden**



**Trauerbegleitung für Kinder**

bei jeder Form von  
Verlusterfahrung

**Kathi Kächele**

kathi.kaechele@gmx.de

**Trauergespräche** mit unserer ehren-  
amtlichen Trauerbegleiterin

**Barbara Schneider**

Tel. 08841-7999832

Termin nach Vereinbarung



# Ihr/Dein Kontakt zu uns

Evang.-Luth. Pfarramt Murnau  
Seehauser Str. 10, 82418 Murnau  
Tel. 08841-1267, Fax 08841-2528  
pfarramt.murnau@elkb.de  
Homepage: www.murnau-evangelisch.de

**Bürozeiten:** Mo. und Mi. 10 bis 12 Uhr  
Do. 16 bis 18 Uhr



**Sekretärinnen:**  
Dorothee Jordan  
Ute Zeides-Lanßky  
Stefanie Müller

## Pfarrer und Pfarrerrinnen



Andreas Fach (links),  
Tel. 08841-9989235, Fax 08841-9989236  
andreas.fach@elkb.de

Florian Bracker (rechts)  
Tel. 08841-1267  
florian.bracker@elkb.de

Simone Feneberg (2. von links)  
Tel. 0881-4184689  
Mobil 0176-83044958  
simone.feneberg@elkb.de

Klinikseelsorgerin Bärbel Ehrmann  
Tel. 08807-4475, Mobil 0172-8459005  
baerbl.ehrmann@elkb.de



**Prädikanten**  
Thomas Fleckenstein  
Wolfgang Rogge



**Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus**  
Leitung: Emanuel Ganglbauer  
Ulrichstr. 14,  
Tel. 08841-8615 Fax 8618  
kita.bienenhaus-murnau@elkb.de  
www.bienenhaus-murnau.de



**Kinderhort Bienenhaus**  
Leitung: Franz Buchberger  
Mayr-Graz-Weg 12  
Tel. / Fax 08841-629612  
kinderhort-bienenhaus@t-online.de



**Trägervertretung Bienenhäuser**  
Michael Ledig



**Vertrauensleute des Kirchvorstands:**  
N.N.  
Mechthild Warnstorff



**Kirchenpflegerin:**  
Carin Stangl

**Unser Konto**  
Sparkasse Oberland (IBAN):  
DE08 7035 1030 0000 1044 71  
*\*Spenden bitte mit Verwendungszweck  
„Spende“ angeben*



**Mesnerinnen und Mesner:**  
Murnau und Bad Kohlgrub: Petra Petzold



Eschenlohe:  
Gisela Schätzl  
und Michael Friedel

## **Wichtige übergemeindliche Anschriften:**

**Evang. Telefonseelsorge** 0800-1110111

**Krisendienst Psychiatrie:** 0180-6553000

**Diakonisches Werk Weilheim** 0881-929170

**Ökum. Sozialstation**, Murnau/Habach

Tel 08847-6999746

## **Sozialpsychiatrischer Dienst der**

**Herzogsägmühle**, Hilfe bei seel. Problemen - Kemmelpark, Murnau; 08841-90525  
Anmeldung 08821-76514

## **Seniorentreff Murnau e.V.**

0151-40309635

## **Seniorenbeirat**, Markt Murnau

Rathaus, Eingang Einwohnermeldeamt

Schloßbergstraße

Seniorenbeirat@murnau.de

Rainer Paschen, Tel. 08841-627828

## **Caritas Kontaktstelle Murnau**

### **im Mehrgenerationenhaus (MGH)**

Dr.-August-Einsele-Ring 18

08841-628113, www.mgh-murnau.de

E-Mail: murnau@caritasmuenchen.de

Vermittlung: Beratung in allen Lebenslagen

Kontaktzeiten: Montag 9 -16 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr, Donnerstag 10 -15 Uhr

## **„Die Tafel“**

Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13,

Kemmelpark Murnau, neben Kleiderzentrale, jeden Montag ab 13 Uhr,

08841-629566

Katholische Kirchenstiftung St. Nikolaus

Verwendungszweck: Tafel Murnau

IBAN: DE02 7035 0000 0201 8284 10

## **Arbeitsgemeinschaft Ökumenischer**

**Kreise, Gudrun Steineck** Tel. 08847-6141

## **Frauenhaus Murnau** 08841-5711

**Murnau Streetwork:** Johanna Probst

Tel. 01523-2075021

## **Anonyme Alkoholiker**

jeden Freitag, 20 Uhr

Gemeindsaal, Christuskirche

## **Hospizverein Werdenfels e.V.**

Tel.: 0175 567 4646

Büro: 08821-966511

www.hospizverein-werdenfels.de

## **Hospizverein Pfaffenwinkel e.V.**

### **Ambulanter Hospizdienst**

Tel.: 0881-9258490

### **Stationäres Hospiz**, Polling

hospiz-pfaffenwinkel@t-online.de

### **Kinderhospiz München**

Tel: 089-588 030311

## **Bildnachweis, Grafiken** AdobeStock,

pixabay, Gemeindebriefdruckerei, www.

gemeindebrief.de, Pressefotos, privat, Dorothee

Volwahren

***Redaktionskonferenz für die  
nächste Ausgabe: 15. April***

## **Impressum**

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Murnau

Seehauser Str. 10, 82418 Murnau

Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),

F. Bracker G. Steineck, U. Zeides-Lanßky

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.

Satz & Layout: Claudia Lohmar, Andreas Fach

Logistik: D. Jordan

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: ca. 3.000 Stück

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

**Wir danken allen ehrenamtlichen  
Helferinnen und Helfern, die an der  
Herstellung und Verteilung des  
Gemeindebriefes mitwirken!**



RainerSturm / pixelio.de

Der nächste Gemeindebrief  
ist ab 21. Juni 2023 im Pfarramt  
abholbereit.

Die Vorstellungskraft  
ist der Anfang



der Schöpfung.  
Man stelle sich vor,  
was man will,  
man will, was man  
sich vorstellt  
und schließlich  
erschafft man,  
was man will.  
George Bernard Shaw